

6.1 Projekt „bucato“ - 1. Rang

Architektur:

Schaub Zwicky Architekten ETH SIA GmbH, Zürich

Mitarbeit:

Regula Zwicky
Anja Schelling

Landschaftsarchitektur:

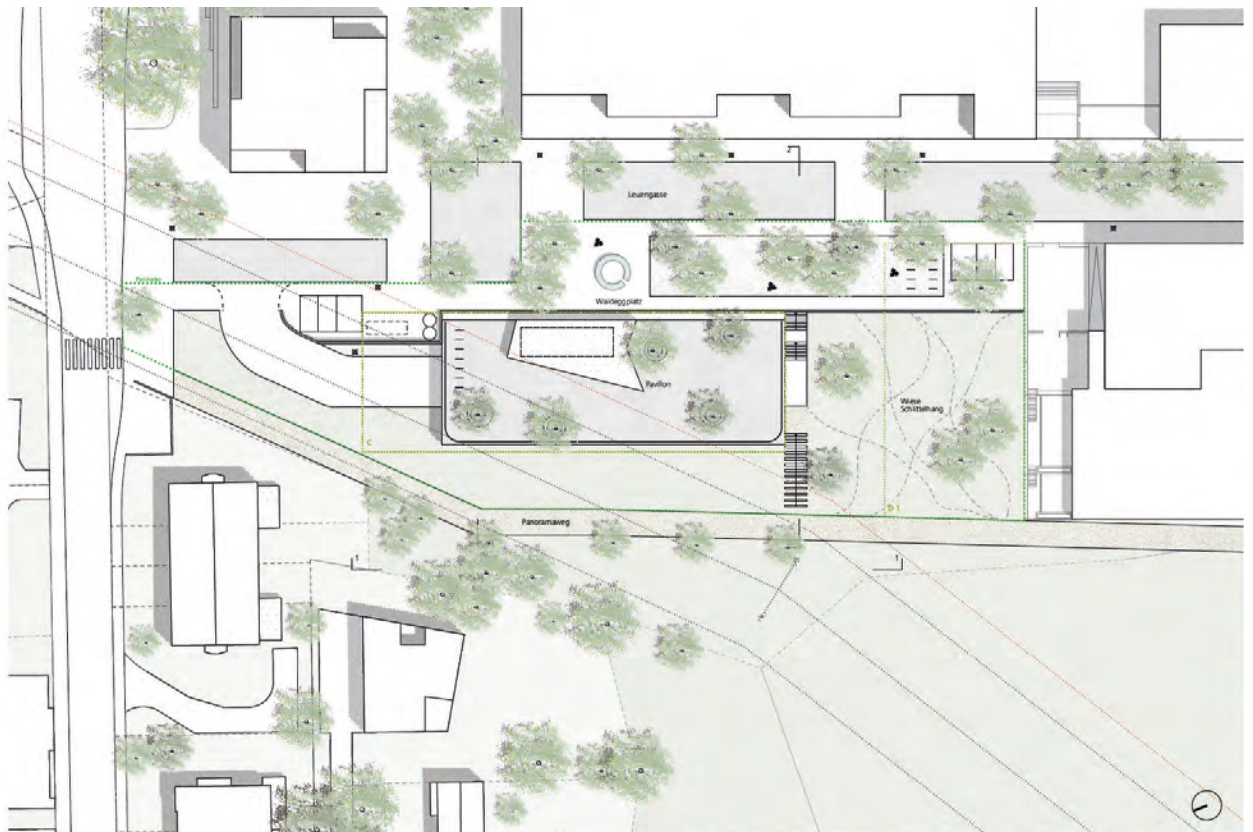
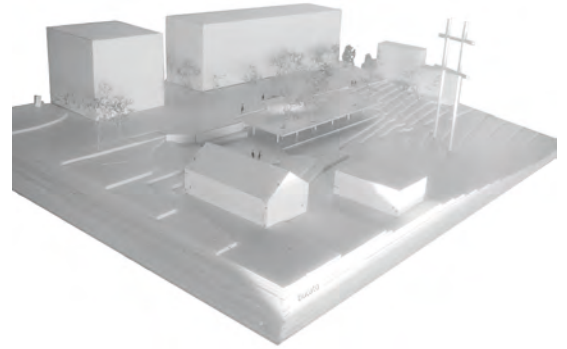
KuhnLandschaftsarchitekten GmbH, Zürich

Mitarbeit:

Stephan Kuhn
Lisa Trojano

Bauingenieur:

Mario Rinke Bauingenieur

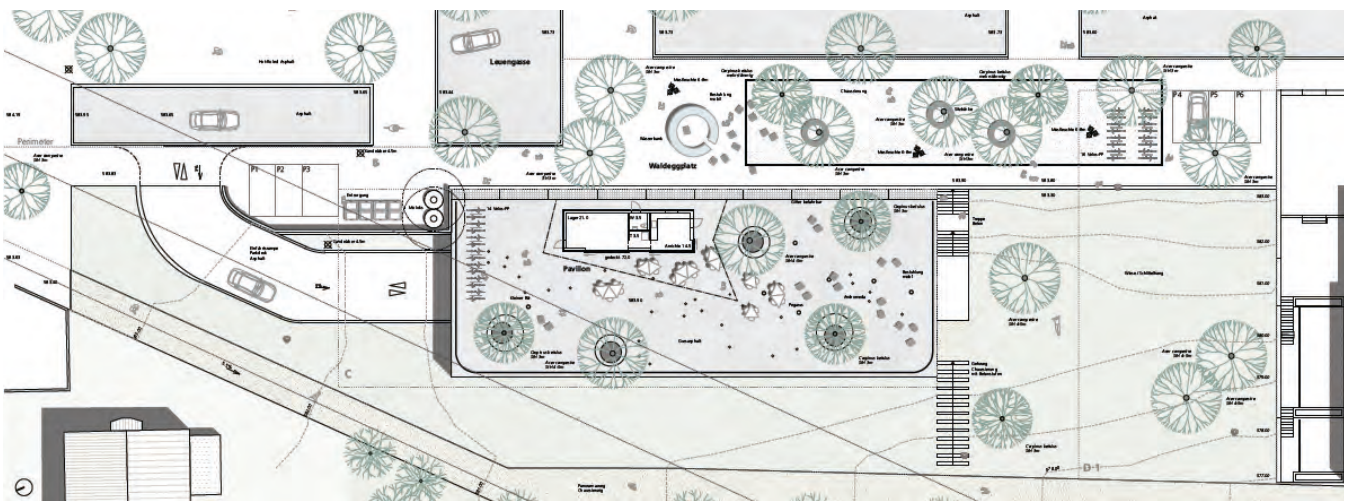


Situationsplan

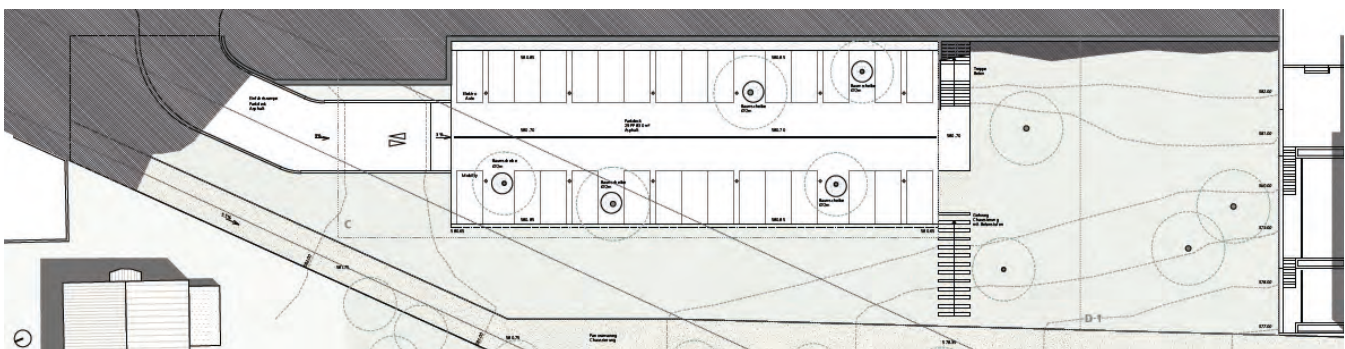
Mit ein paar wenigen, aber präzis gesetzten Baumassnahmen wird beim Projektvorschlag bucato das Raumprogramm elegant und einfach umgesetzt: Eine zweimal geknickte Stützmauer schafft in der abfallenden Topographie eine ebene Parkierfläche, die von einer auf Rundstützen abgestellten, mit fünf runden Löchern perforierten Betonplatte überdeckt wird. Hochstämmige Bäume wachsen durch die Öffnungen der Decke und beschatten, oben auf der Plattform den Aufenthaltsbereich für die Benutzer des öffentlichen Aussenraumes.

Zur Aussicht hin ist das Parkdeck vollständig offen und wirkt dadurch für die Benutzenden angenehm hell und luftig. Der Übergang von Plattform zum Waldeggplatz und zur Leuengasse wird mit einem durchlaufenden, lichtdurchlässigen Gitter markiert. Das an dieser Stelle am Mittag senkrecht einfallende Tageslicht wird im Parkgeschoss die leicht schräg stehende Stützmauer effektiv beleuchten und dem Raum eine ganz eigene Atmosphäre verleihen.

Auf der Ebene der Plattform wird ein leichter, mit aluminiumfarbigem Streckmetall verkleideter Pavillon platziert, der mit seinem expressiv in Richtung Aussicht auskragenden Vordach angenehm geschützte Bereiche vor der Kiosktheke schafft. Die genaue Materialisierung und Konstruktion des Pavillons ist auf den Plänen noch nicht im Detail ersichtlich und muss noch weiter entwickelt werden.



Grundriss Platzgeschoss



Grundriss Parkgeschoss

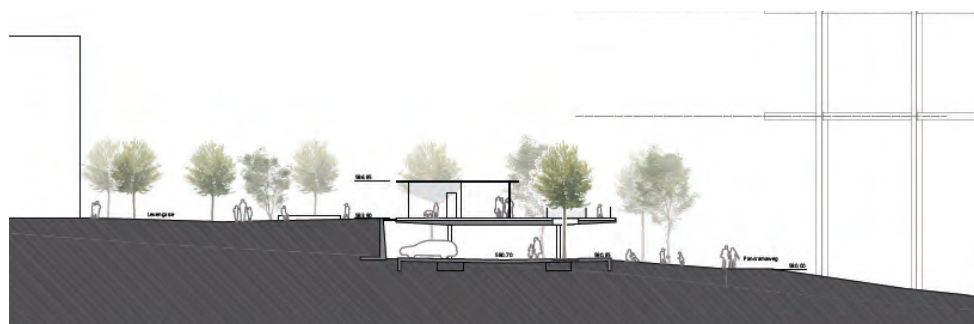
Die bei Nichtgebrauch mit Schiebelementen vollständig schliessbare Fassade ist an diesem Ort jedoch sinnvoll und soll beibehalten werden.

Durch die zurückhaltende Detaillierung der Geländer, als einfache Rohrkonstruktionen mit einem Drahtgeflechtgespann, wird der Platz als Plattform mit möglichst fein in Erscheinung tretenden Absturzsicherungen entwickelt. Auch um die Baumöffnungen wird folgerichtig dasselbe Prinzip angewendet.

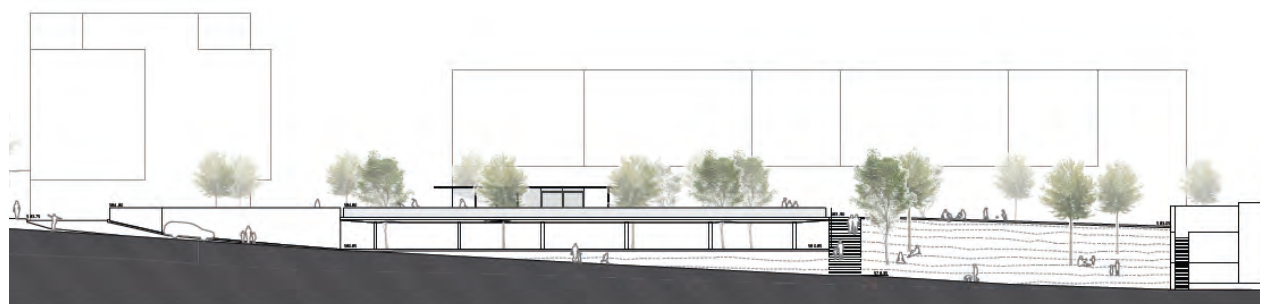
Der Waldeggplatz wird entsprechend dem Grundkonzept des Gestaltungsplans weiterentwickelt und mit ein paar Besonderheiten wie der Wasserbank oder angepassten Landibänken weiterentwickelt. Dies schafft neben der mit einem Hartbelag versehenen Plattform weitere Bereiche mit spezifischer Atmosphäre und grosser Aufenthaltsqualität.

Die Böschung beim Übergang zu Baufeld D1 wird pragmatisch gelöst, indem sie als Wiese und Schlittenhang dient, solange sie noch nicht bebaut ist. Die quer zum Hang verlaufende Verbindungstreppe zum Panoramaweg ist auch der Zugang für Benutzer der Parkierungsanlage im unteren Geschoss. Ob die recht breite Zufahrtsrampe für Fahrzeuge zugunsten eines gesicherten Fussgängerbereiches reduziert werden kann, müsste noch abgeklärt werden.

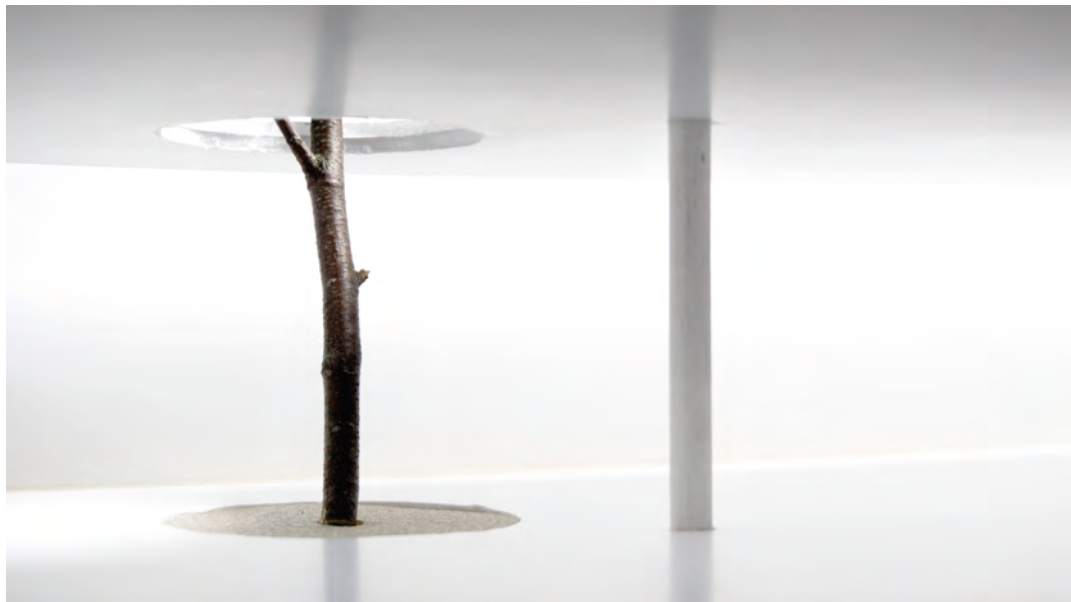
Allgemein handelt es sich beim Projekt *bucato* um einen überzeugend einfachen und gleichzeitig sehr poetischen Vorschlag, ein funktionales Parkhaus mit einem attraktiven Freiraum zu schaffen und den neuen Waldeggplatz zu etablieren.



Querschnitt



Längsschnitt



Modellfoto



Modellfoto